

Hinweise für Ihre Reiseplanung

Pflichtbesuch für 26/27

Ein-Tagestour

Besuchen Sie die Sonderausstellung „Die Macht der Regeln! Zwischen Freiheit und Kontrolle“ und entdecken Sie große Kunst, berühmte Geschichten und neue Perspektiven im Zeichen von Knigge, Knöllchen und krummen Dingen.

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Kloster Dalheim

- Rundgang durch das mittelalterliche Kloster
 - Spaziergang durch die Dalheimer Klostersgärten mit der grünen Schau „Bitte Wurzeln schlagen! Nachhaltig gärtnern“
 - Kleine Wanderung rund um die Klosteranlage (ca. 1 Stunde)
 - Einkaufen im Klosterladen
- Verweildauer ca. 4 Stunden

Wirtshaus

Familie Brand freut sich, Sie im Dalheimer Klosterwirtshaus begrüßen zu dürfen. Hier genießen Sie durchgehend warme Küche und hausgemachten Kuchen.

Für Reservierungen oder ein Angebot erreichen Sie das Dalheimer Klosterwirtshaus Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr unter Telefon 0 52 92 . 93 27 10.

Der Zugang zum Wirtshaus ist frei. Ausnahmen bei Sonderveranstaltungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

Zwei-Tagestour

Kombinieren Sie den Besuch der Sonderausstellung mit weiteren Sehenswürdigkeiten in der Region. Zur Übernachtung empfehlen sich Hotels und Pensionen in den Städten Paderborn, Kassel oder Detmold.

Informationen zur Buchung von Übernachtungen

(Schwerpunkt Gruppen) erhalten Sie bei den Tourist-Informationen Paderborn: Telefon 0 52 51 . 88 129 80, tourist-info@paderborn.de
Kassel: Telefon 05 61 . 70 77-07, booking@kassel-marketing.de
Lippe und Detmold: 0 52 31 . 977-328, tourist.info@detmold.de

weitere Ausflugsziele

Stadt Paderborn → 26 km

Gemütliche Großstadt mit 1.250 Jahren Geschichte: Mittelalterlicher Dom und Kaiserpfalz, Diözesanmuseum und weltgrößtes Computermuseum. Telefon 0 52 51 . 88 129 80

Kreismuseum Wewelsburg → 19 km

Deutschlands einzigartige Dreiecksburg: Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933–1945 und Historisches Museum des Hochstifts Paderborn. Telefon 0 29 55 . 76 22-0

April bis Oktober

LWL-Freilichtmuseum Detmold → 57 km

Deutschlands größtes Freilichtmuseum: 90 Hektar, über 100 Gebäude, Gärten, Felder, Lippegänse und Bentheimer Landschweine. Telefon 0 52 31 . 706-0

Stadt Soest → 60 km

1.400 Jahre alte Hansestadt, gotische Kirchen, Radwege, Museum Westfälische Salzwelten in Bad Sassendorf. Telefon 0 29 21 . 103-6110

UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Corvey → 60 km

Ehemaliges Benediktinerkloster, heute Schlossanlage, seit 2014 UNESCO-Weltkulturerbe: weltweit einziges karolingisches Westwerk. Telefon 0 52 71 . 68 168

UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark

Wilhelmshöhe Kassel → 62 km

Europas größter Bergpark: Schloss, Museen, Herkules-Statue mit Aussichtsplattform. Telefon 0 5 61 . 70 77-07

Für alle Freigeister und Paraglyphenreiter

Stiftung Kloster Dalheim.

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0, kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Anfahrt mit Bus und PKW

Das Kloster Dalheim ist verkehrsgünstig nur vier Minuten von der Bundesautobahn 44 zwischen Dortmund und Kassel gelegen.

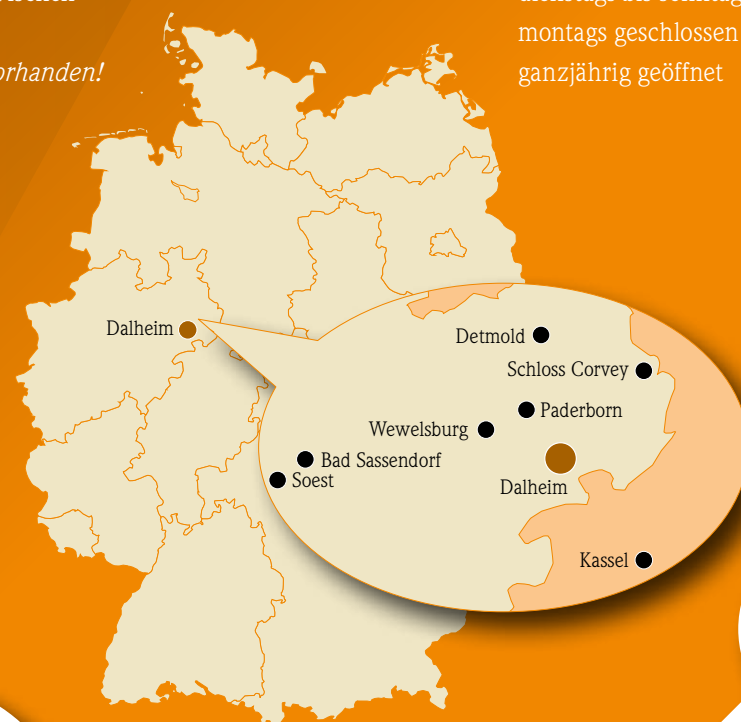
Parkplätze sind ausreichend vorhanden!

Kontakt und Anfahrt

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
montags geschlossen
ganztägig geöffnet

10 bis 18 Uhr
außer an Feiertagen
außer 24., 25. und 31.12.



Veranstaltungen 2026

Eintrittspreise

während der Sonderausstellung*

Erwachsene	10,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	8,00 Euro (je Person)
ermäßigt**	5,00 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	Eintritt frei
Schülerinnen und Schüler	Eintritt frei
im Rahmen von museums-pädagogischen Programmen	
LWL-MuseumsCard	Eintritt frei
(gilt auch für LVR-Museumskarte)	
Gruppenführungen	
1,5 Stunden	60,00 Euro
2 Stunden	80,00 Euro
Führung in englischer Sprache	zzgl. 15,00 Euro
Gruppengröße bis 20 Personen	

Information und Buchung über den Besucher-Service

Dienstag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, Telefon 0 52 92 . 93 19-225
besucherservice.dalheim@lwl.org

12. bis 28. Juni

Theater- und Musikfestival Dalheimer Sommer

unter dem Motto: „Regeln und Brüche“

mit Yasmina Rezas Erfolgskomödie „Kunst“, prominent besetzten Lesungen, Kinderoper und Picknick-Konzert.

Information und Karten unter

www.dalheimer-sommer.lwl.org

29. und 30. August

Der Dalheimer Klostermarkt

Europas größter Klostermarkt: Über 40 Ordensgemeinschaften begeistern rund 15.000 Gäste mit einzigartigen Produkten aus klösterlicher Herstellung. Der Markt ist besonders attraktiv für Gruppenreisen.

www.dalheimer-klostermarkt.lwl.org

* Bei Sonderveranstaltungen gelten abweichende Eintrittspreise.

** Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei)“.

Bildnachweise:

Titel www.shutterstock.com; S. 2 LWL/Maria Tillmann; LWL/Ansgar Hoffmann, www.hoffmannfoto.de; LWL/Axel Thücker; S. 3, 4 Schuhmuseum im Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels; Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg/Foto: Martin Luther & Dirk Fellenberg; rock'n'popmuseum/Foto: Claus Langer; Adam und Eva: Foto: Museum Barockschloss Delitzsch; Hintergrund/Aristoteles: © Kupferstichkabinett. Staatliche Museen zu Berlin/Foto: Volker-H. Schneider

Die MACHT der Regeln

zwischen Freiheit und Kontrolle

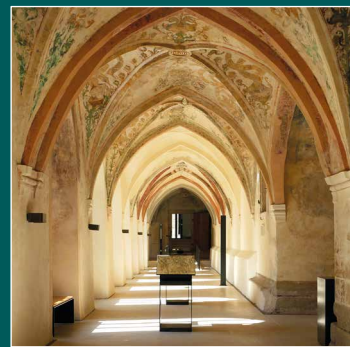
Sonderausstellung
20.5.2026 bis 30.5.2027
Kloster Dalheim

Entdecken Sie die Welt der Klöster im Kloster Dalheim!

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof – das Kloster Dalheim erzählt eine mehr als 800-jährige Geschichte. Heute beherbergt es ein in Deutschland einzigartiges Museum: die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur.

Kulturelles Erbe

Von der Kirche und der mittelalterlichen Klausur über die imposanten barocken Scheunen bis zu den Handwerksstätten ist die bedeutende Klosteranlage fast vollständig erhalten. Ein Rundgang führt zu den charakteristischen Orten eines Klosters.



Klostergärten

Auf rund zwei Hektar Fläche geben die Dalheimer Klostergärten einen lebendigen Eindruck vom weiten Spektrum der klösterlichen Gartenbaukunst. Hier gedeihen Heil-, Zier-, Nutz- und Symbolpflanzen, wie sie seit jeher in Klostergärten kultiviert wurden.

Wirtshaus und Brauerei

Zum Museum gehören ein Wirtshaus, eine Brauerei und ein Klosterladen.

TIPP

Besuchen Sie auch die mit dem Designpreis Red Dot prämierte Dauerausstellung in der mittelalterlichen Klosteranlage und erleben Sie eindrucksvoll wie die Ordensregel das Leben der Dalheimer Mönche lenkte und prägte.

Sonderausstellung Die MAGIT DER REGELN! Zwischen Freiheit und Kontrolle

Die Macht der Regeln!

Es gibt sie geschrieben und ungeschrieben. Wer sich an sie hält, kriegt keinen Ärger, hat aber auch weniger Spaß. Kinder brauchen sie (sagt man). Und sie sorgen endlich für Ordnung in europäischen Gemüseregalen. Wo immer Menschen zusammenleben, sind auch sie da: Regeln.

Da macht das Kloster Dalheim keine Ausnahme: Vom 20. Mai 2026 bis 30. Mai 2027 fragt die große Sonderausstellung „*Die Macht der Regeln! Zwischen Freiheit und Kontrolle*“ im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur nach dem Einfluss von Gesetzen, Geboten, Vorschriften und Verordnungen auf das Miteinander unterschiedlichster Gemeinschaften – von ganzen Staaten über das Fußball-Team bis an den Familientisch.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Zwischen Freiheit und Kontrolle

Wozu brauchen wir eigentlich Schulpflicht, DIN-Normen oder Knigge? Was steckt hinter Regeln? Und ist jede Übertretung gleich ein moralisches Vergehen?

Auf rund 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche laden acht Abteilungen dazu ein, die faszinierende Welt der Regeln zu entdecken. Ausgehend von einer der ältesten und wirkmächtigsten Ordnungen Europas – der über 1.500 Jahre alten Ordensregel des heiligen Benedikt – zeigt die Schau in dem ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift auf eindrucksvolle Weise, wie Regeln Geschichte schreiben, Märkte bestimmen und Spiele entscheiden, aber auch, wie ausgerechnet der Regelbruch für Wandel und Fortschritt sorgen kann.

Damit schafft die Ausstellung auch eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den großen Fragen der Gegenwart: Welche Regeln tragen noch? Welche sind längst überholt? Und welche müssen angesichts von Bürokratie, Klimawandel, Künstlicher Intelligenz und globalen Spannungen neu gedacht werden?



BERÜHMT. BERÜGTIGT. BEDEUTSAM.

Ob hohe Kunst oder tiefer Fall: 170 Exponate aus zehn Jahrhunderten veranschaulichen die Komplexität und Bedeutung von Regeln und führen mitten hinein in historische Sternstunden, künstlerische Meisterleistungen, sportliche Höhepunkte und menschliche Tragödien. Hochrangige Exponate aus Kunst- und Kulturgeschichte werden ebenso präsentiert wie einzigartige Schaustücke aus der Alltags- und Populärkultur, darunter die Haschischdose von John Lennon, Hitlers angebliche Tagebücher, Wolle vom Klonschaf Dolly, der Steuer-Bierdeckel von Friedrich Merz oder der Bombenkasten von Kaufhaus-Erpresser Dagobert.

KEINE REGEL OHNE SPIELRAUM – AUSSTELLUNG ZUM MITMACHEN

Damit der Besuch nicht zur Pflichtübung gerät, erwarten die Ausstellungsgäste jede Menge Mitmachstationen vom Fahrstuhl-Quiz über kuriose Gesetze bis zur Strafarbeit. Sie begegnen Hochstaplern und Heiligen, Punks und Paragrafenreitern, Kriminellen und Kontrollfreaks und checken ihr eigenes Mindest in puncto Regeln.